



Zertifizierungen

KATHRIN LUNKENHEIMER aus BERLIN hat innerhalb von zwei Jahren (!) die dreijährige Ausbildung mit dem KREISELzertifikat, Schwerpunkt Dyslexie und Dyskalkulie, abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Am 16. und am 30. September haben insgesamt 40 Absolventinnen die mündliche Prüfung abgelegt im Bereich Dyslexie (HEIDELBERG) bzw. Dyskalkulie (HAMBURG). An beiden Tagen gab es hervorragende Präsentationen, mit allen technischen und Bastel-Mitteln vorbereitet bei den „Geschichten“ aus der Dyslexie bzw. gut erarbeitet in der begrenzten vormittäglichen Vorbereitungszeit.

Beispiele für Prüfungsaufgaben: Erklärt den Eltern von A., wie wichtig das Operationsverständnis der Addition und Subtraktion (Teil-Teil-Ganzes) und der Multiplikation und Division ist und wie Eure Arbeit daran aussieht. ODER: Präsentiert auf einer Fachlehrerkonferenz am Beispiel von D., was Lerncoaching in Schule, durchgeführt von Lerntherapeuten, bieten kann (Abgrenzung zu Nachhilfe)! ODER: Führt mit der Lehrerin, ausgehend von der vorliegenden Diagnostik, ein Gespräch über den Zahlbegriff.

Dir, KATHRIN, und allen Prüflingen meine herzlichen Glückwünsche!

Angebote

An dieser Stelle veröffentlichen wir gerne und kostenlos Angebote – sei es, dass eine Einrichtung eine (Honorar-)Stelle zu besetzen hat, oder dass eine Lerntherapeutin ihre Mitarbeit anbietet. Und Anderes ... Bitte eine schlichte, unformatierte (!) Mail an jochenklein@kreiselhh.de

AHLERSTEDT/Niedersachsen

Wir suchen eine Lerntherapeutin/einen Lerntherapeuten und eine Logopädin/einen Logopäden ab November für ein bis zwei Nachmittage die Woche auf Honorarbasis.

Eine pädagogische Grundqualifikation ist wünschenswert.

Es erwarten Sie einladende Räume, neueste Förderdiagnostik und Fortbildung in einem netten Team, so dass das Arbeiten Spaß macht. Interessierte wenden sich bitte an CORNELIA LOHMANN, Tel.: 04166/848839.

BROKSTEDT/Schleswig-Holstein

LerntherapeutIn gesucht: Der Schulverband Brokstedt und Umgebung sucht für die Grundschule Brokstedt eine zuverlässige und engagierte Person, die Kinder mit Lernproblemen gezielt fördert.

* Materialien und Räumlichkeiten zur praktischen Durchführung werden von uns gestellt.

* Vernetzung zwischen Lehrerinnen, Eltern und Kinder werden durch die Schulsozialarbeiterin gewährleistet.

* Die Vergütung erfolgt zunächst auf 400 € Basis.

Ansprechpartnerin: NADINE VON BÖHLEN, Tel.: 04324/8810652 E-Mail: ssd-brokstedt@web.de

HAMBURG-BRAMFELD

Praxisgemeinschaft für Integrative Lerntherapie sucht kreative Kollegin – gern ab November.

Tel. 040 – 50 79 75 75

BRAUNSCHWEIG

Zur Verstärkung unseres Teams im ZiL e. V. Braunschweig-Wolfsburg suchen wir eine Lerntherapeutin/einen Lerntherapeuten in Teilzeit.

Bewerbungen bitte unter: Zentrum für integrative Lerntherapie e. V. (ZiL), Jasperallee 38, 38102 Braunschweig Porschestraße 35a, 38440 Wolfsburg, Tel. 0531 / 34 49 45; Fax 0531 / 34 62 83; www.lerntherapie-bs.de

E-Mail: angelika.nuehrig@lerntherapie-bs.de Geschäftsleitung: ANGELIKA NÜHRIG

Bildungs- und Teilhabepaket

Inzwischen habe ich mehrfach die Information bekommen, dass bundesweit in etlichen Kommunen und Kreisen das Bildungspaket sogar eher großzügig vergeben wird. Nachdem es anfangs und auch weiterhin in vielen Orten eher schleppend bis sehr schleppend angelaufen ist, sind zwar die bürokratischen Hürden weiterhin hoch, wohl weniger für die Antragsteller, wohl für die Sachbearbeiter. Zugleich bestehen an manchen Orten seitens der beteiligten Behörden echte Ambitionen, das vorhandene Geld auch den Kindern zukommen zu lassen. Bei allen Unterschieden in den Zuständigkeiten (wer ist lokal mit der Vergabe betraut?), gibt es ein übereinstimmendes Verfahren: Die Schule benennt Kinder mit Förderbedarf, klärt deren Rechtsansprüche (Hartz IV, Wohngeld-, Sozialhilfeempfänger) und regt die Eltern zur Antragstellung an. Die Förderkraft erhält von der Schule einen entsprechenden Auftrag. Dabei gibt es Modelle mit Kleingruppen auf Nachhilfe-Niveau zu einem sehr niedrigen Stundensatz (ich habe mehrfach von ca. 15€ gehört) bis hin zu gut bezahlter Einzelförderung zu Lerntherapie-Sätzen. Einzelne Schulen kombinieren auch Geld aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket mit anderen Finanzierungsmöglichkeiten.

HINWEIS: Auch dazu wird es auf der KREISELtagung nähere Informationen geben

Aktuelles von Netzwerkpartnern

Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

Legakids zum Nachteilsausgleich

MICHAEL KORTLÄNDER: Bei einem schulischen Nachteilsausgleich geht es darum, Kinder mit Problemen im Lesen und/oder Schreiben so zu bewerten und zu unterstützen, dass sie trotz ihres Handicaps ihren sonstigen Begabungen gemäße Leistungen in den verschiedenen Schulfächern erbringen können. Doch Achtung: Ein Nachteilsausgleich bei "LRS-Kindern" ist nur unter bestimmten Voraussetzungen sinnvoll – er birgt gleichermaßen Chancen wie Gefahren. Vor allem darf er nicht als alleinige Maßnahme gesehen werden, um Kinder mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche zu unterstützen. Problematisch ist, dass eine medizinisch orientierte Diagnose „Legasthenie“ oder „LRS“ Voraussetzung ist, um einen Nachteilsausgleich zu bekommen. Muss ein Kind wirklich erst als krank oder gestört diagnostiziert werden, damit es in den "Genuss" des Nachteilsausgleiches kommt? Noch dazu, wenn es für eine Leseschwäche eine Vielzahl auslösender und verursachender Faktoren gibt, die sicher nicht alle dem Kind zuzuschreiben sind?

Problematisch ist außerdem, dass in der Unterrichtspraxis die ausgleichenden Maßnahmen meist nicht konsequent durchgeführt werden können: Welcher Lehrer hat in dem strengen Verlauf des Unterrichtsablaufs tatsächlich die Möglichkeit, einem einzelnen Kind die Rechenaufgaben vorzulesen, eine Zeitverlängerung für Aufsätze und Diktate zu gewähren und bei dem Kind zu bleiben?

Gleichzeitig gibt es auch klare Vorteile und Chancen für das betroffene Kind: Der Notendruck entfällt, es erhält ohne Bewertung der Rechtschreibung bessere Noten und hat damit eine größere Chance, eine weiterführende Schulen zu besuchen, das Kind kann davon befreit werden vor der Klasse vorzulesen und anderes mehr. Insbesondere muss darauf hingewiesen werden, dass der Nachteilsausgleich keinen Sinn macht, wenn das Kind nicht gleichzeitig eine gute individuelle Förderung erhält, sei es in der Schule oder außerhalb. Denn der Nachteilsausgleich alleine ändert nichts am Umgang des Kindes und seines Umfelds mit der Schriftsprache und zementiert so unter Umständen ein negatives Selbstbild und die Schwächen des Kindes.

„Auch ohne medizinische Diagnose und Nachteilsausgleich können Lehrkräfte viele ausgleichende Maßnahmen nach eigenem Ermessen einleiten. Leider werden diese Möglichkeiten von den Lehrkräften oft zu wenig im Sinne der Kindern genutzt“, erläutert Britta Büchner, die wissenschaftliche Leiterin von Legakids.net. Projekts Legakids Mehr dazu: Nachteilsausgleich für LRS – was ist das genau und wie kommt ein Kind dazu?

<http://www.legakids.net/eltern-lehrer/info-wissen/faq/>

HINWEIS 1: Auf der KREISELwebsite www.kreiselhh.de steht ein sehr detaillierter Beitrag von ACHIM HÖLLER mit einer großen Anzahl von praktischen Möglichkeiten, den Nachteilsausgleich zu gestalten; differenziert nach verschiedenen Klassen, Schulformen und Fächern. Eine sehr empfehlenswerte Grundlage für ein Beratungsgespräch mit einer Lehrkraft!

HINWEIS 2: Der KREISELkooperationspartner Legakids wird auf der KREISELtagung eine Workshop halten und einen Stand mit vielfältigen Informationen zur Verfügung stellen.

LERNCOACHING IN Schule

Dies wird immer mehr zur ständigen Rubrik: An dieser Stelle berichte ich über Projekte, vom KREISEL initiiert oder begleitet. Ich nehme auch gerne Darstellungen aus Eurer Praxis auf.

Honorarverträge an Schulen

In mehreren Bundesländern überprüft die Deutsche Rentenversicherung Honorarverträge von Schulen mit Blick auf Verstöße gegen „Scheinselbstständigkeit“. Dies hat in den vergangenen Monaten für etliche Verunsicherung gesorgt. Der Schulleiterverband riet seinen Kollegen, vorerst keine neuen Verträge abzuschließen, da möglicherweise für diese quasi Angestellten rückwirkend Beiträge zu erstatten wären. In diesem Zusammenhang steht auch die Absage eines ursprünglich vorgesehenen Workshops auf der KREISELtagung.

In Niedersachsen, wo es Prozesse dazu gab, geht wird davon ausgegangen, dass für Fördermaßnahmen richtige Arbeitsverträge nötig seien. Denn freie Dienstleister dürfen nicht an Weisungen gebunden sein. Es können beispielsweise Künstler sein, die besondere Angebote machen. Wird ihnen aber gesagt, was sie zu tun haben, gelten sie als abhängig Beschäftigte.

Der HAMBURGER Schulsenator TIES RABE hat eine private Fachkanzlei eingeschaltet, die helfen soll, den Einsatz von Honorarkräften für Nachhilfe an Schulen juristisch wasserdicht zu machen. Sie soll einen Mustervertrag entwickeln und ein Merkblatt, aus dem hervorgeht, „wie Lernförderung organisiert werden kann, damit sie über Honorarkräfte laufen kann“, sagte Rabe am Freitagnachmittag vor dem Schulausschuss. Ein Behörden-Jurist ergänzte, schon heute gebe es "große Rechtssicherheit", dass der Einsatz von Freiberuflern hier möglich sei.

HINWEIS und STELLUNGNAHME: Da dieses Thema auch für die KREISELinitiative „Lerncoaching in Schule“ von Bedeutung ist, werde ich das Thema selbstverständlich weiter verfolgen und an dieser Stelle darüber berichten. Da LerntherapeutInnen generell selbstständig tätig sind und dieses dank eigenständiger Diagnostik und selbst entwickelter Förderkonzeption (bei aller Kooperation mit der Lehrkraft) auch inhaltlich, ist bei einer korrekten vertraglichen Handhabung davon auszugehen, dass lerntherapeutische Tätigkeit in Schule und auf Honorarbasis unbedenklich ist. Wir entwickeln im KREISEL entsprechende Verträge unter juristischer Beratung. Diese werden demnächst für Netzwerk-Mitglieder zur Verfügung gestellt.

... UND EINE WEITERE AKTUALISIERTE EINLADUNG

HAMBURG: Sa/So 29. & 30. Oktober 2011**Individuelle Förderung inklusive: Lerncoaching in Schule****1. EIN WEITERER VORTRAG**

Für die Vorträge zeichnen sich mehrere Schwerpunkte ab

- * „Bildung der Zukunft – Zukunft der Bildung“: WOLFGANG MÜLLER-PIETRALLA (Zukunfts- und Trendforscher), Dr. MICHAEL LÜBBERSMANN (zukünftiger Landrat).
- * „Kooperation Schule und Jugendhilfe“: Dr. WOLFGANG HAMMER (Leiter der Abteilung Jugendhilfe in der HAMBURGER Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration) und GEORG SCHÄFER (Jugendamt CELLE)
- * „Schulen in Förder-Bewegung“: KARIN GOTSCH („Ehrentitel Förderschule“), Dr. MICHAEL SOSTMANN (Schulneugründung mit interdisziplinärem Personal, u.a. auch Lerntherapeuten), UWE GAUL (Oberschulrat für Ganztagschulen)

NEUER VORTRAG: All dies wird miteinander in Verbindung gebracht durch den neu ins Tagungsprogramm aufgenommenen Vortrag von HUBERTUS DRUDE, Schulleiter der Verbundschule SCHÖPPINGEN
Schule – ein großes Missverständnis. Ein Edukatives Netzwerk als Weg aus der Krise

Eine weitere „Rückendeckung“ für LERNCOACHING IN SCHULE bedeutet die gesellschafts- und bildungspolitische Entwicklung zur Inklusion, für die Prof. RAINER HOEHNE seit vielen Jahrzehnten eintritt. – MARLIES LIPKA vom FIL beleuchtet die daraus resultierenden Perspektiven für die integrative Lerntherapie.

2. PRÄSENTATIONEN von LERNCOACHING IN SCHULE

* **Der Film ist fertig!** Nach zwei konzeptionellen Vorbesprechungen und dank einer Super-Organisation von ANGELA REIBSTEIN konnten wir innerhalb von vier Stunden eine Menge Szenen „drehen“. Kind, Mutter, Klassenlehrerin, Referendarin und die Schulleiterin halfen mit hoher Aufmerksamkeit und Konzentration mit. Die Filmemacherin DÖRTE JEPSEN hat aus dem Material von sehr schönen Szenen mit einem Kind, Interviews mit allen beteiligten Erwachsenen sowie Erläuterungen von ANGELA und mir einen sehr anschaulichen und beeindruckenden Informationsfilm über LERNCOACHING IN SCHULE hergestellt, Dauer: 8 ½ Minuten. Auf der Tagung hat der Film „Premiere“.

Lebendiger und informativer als über diese **filmische Visualisierung** ist die Arbeit kaum darzustellen. Ein Infofilm für alle Beteiligten: Eltern, LerntherapeutInnen, Lehrkräfte, Schul- und Jugendbehörden.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten werden geprüft: ... auf der KREISELhomepage (auf jeden Fall) ... gerne auf Websites von Mitgliedern im KREISELnetzwerk ... auf You tube ...

AUFRUF: Ab sofort nehme ich gerne Vorschläge für weitere Einsatzmöglichkeiten entgegen

DANK: Schon ein erstes Mal an dieser Stelle mein ganz großer Dank an ANGELA und DÖRTE für die schnelle Umsetzung einer erst von wenigen Wochen entstandenen Idee!

* **Die Website ist fast fertig!** Eine weitere Präsentation von LERNCOACHING IN SCHULE erfolgt mit Hilfe einer speziellen Website – erstellt von JEANNINE HOHMANN. Hier werden in einer knappen **schriftlichen und graphisch (wohl-)gestalten** Form wesentliche Merkmale von Lerncoaching in Schule dargestellt, als Beispiel und zur Anregung.

DANK: Und auch hier schon ein erster Dank an JEANNINE für Ihr wunderbares Angebot!

* Abgerundet werden Film und Website durch einen **Grundlagenvortrag** von mir: Bildungspolitische u.a. Hintergründe; Lerntherapeutische Möglichkeiten und Angebote; Warum die Bezeichnung „Lerncoaching, durchgeführt von LerntherapeutInnen“? Argumentationshilfen; Rahmenbedingungen. Möglichst bald soll dazu eine schriftliche Ausarbeitung vorliegen.

3. EIN WEITERER WORKSHOP im RAHMEN DER ZUKUNFTSWERKSTATT (2. Tagungstag)

Ich freue mich sehr, dass ein aus meiner Sicht wichtiges Thema auf der Tagung bearbeitet wird: Abgrenzung und Kooperation Lerncoaching – Sonderpädagogik. BRIGITTE KÖSTERS-DWENGER (KREISELlerntherapeutin in eigener Praxis und Sonderpädagogin) und HANS-WERNER DWENGER (Sonderpädagoge) werden diesen Workshop moderieren: Mit den LerntherapeutInnen kommt eine zusätzliche Fachkraft in die Schule: Wie passt die Tätigkeit von SonderpädagogInnen und LerntherapeutInnen zueinander? Was ist das Besondere der „Neuen“? Wie sieht gelungene Kooperation aus?

*** PREISE für die Tagung**

Beide Tage: 110€ bzw. für Netzwerk-Mitglieder 90€

Einzeltag: 70€ bzw. 65€ für Netzwerkmitglieder

SONDERPREIS für Teilnehmer südlich der Linie Köln – Kassel – Berlin und aus den östlichen Bundesländern

GANZ WICHTIG: Dieses Angebot zur Ermäßigung gilt nur, wenn dies bei der Anmeldung ausdrücklich mit angegeben wird.

Beide Tage: 90€ bzw. 70€ für Netzwerk-Mitglieder Einzeltag: 65€ bzw. 55€

Snacks, Tagungsgetränke sowie das Mittagessen am Sonntag sind im Preis enthalten. Wir versenden ab Mitte September Anmeldebestätigung und Rechnung.

ANMELDUNGEN bitte an: KREISEL e.V. Institut für Weiterbildung und Familienentwicklung, Ehrenbergstr. 25, 22767 HAMBURG ODER fortbildung@kreiselhh.de ODER FAX 040-36 08 67 07 ODER TEL 040-38 61 23 71

Erlesenes Gelesenes: Noch einmal in eigener Sache **NEUERSCHEINUNG im Bereich FRÜHE KINDHEIT**
MARGARITA KLEIN: Mit den Kleinsten im Kontakt. Bindungsförderung und Erziehungspartnerschaft
Fundierte Theorie für eine sinn-volle Praxis in der Krippe und in der Familie

Mit Beiträgen von DAGMAR BRANDI, GUDRUN SCHULZ; Fotos HORST LICHTER Ökotoxia Verlag Münster, August 2011, €18,90

Ein kleines Kind ist immer im Kontakt: Es ist immer im gegenwärtigen Moment präsent in seinem Körper. Es nimmt seine Umwelt mit allen Sinnen wahr und andere Menschen sind das Allerwichtigste. Es spricht mit der Sprache des Körpers, lange bevor es Worte gebraucht und es berührt die Gefühle seiner Mitmenschen unmittelbar.

Die Aneignung der Realität, das, was wir Lernen und Entwicklung nennen, ist vor allem ein sozialer Prozess. Das Kind ist kein einsamer Forscher, der die unbekannte Welt entdeckt, sondern ein von Anfang an kompetent agierendes soziales Wesen. Es integriert seine Wahrnehmungen zusammen mit dem emotionalen Kontext zu einem komplexen Ganzen, das dann seine Person ausmacht. Dazu braucht es den lebendigen Kontakt zu Menschen, die seelisch und körperlich präsent sind.

Es reicht aber nicht aus, Forderungen an die Erwachsenen zu stellen, wie sie sich für das Kind optimal verhalten sollen. Eltern und andere nahe Erwachsene eines Kindes, auch die Fachleute in der Frühpädagogik brauchen ihrerseits fundiertes Wissen, praktische Handlungsstrategien für das tägliche Zusammensein und emotionale Rückenstärkung, damit sie ihren eigenen Gefühlen und denen des Kindes offen begegnen können.

Alles Große im Leben ist schlicht- und manchmal nicht ganz einfach.

Die einzelnen Themen:

- *Es ist nichts so praktisch wie eine gute Theorie: Fit für die Zukunft mit Salutogenese, Kommunikationsforschung, Bindungstheorie
- * Entwicklung und Interaktion: Entwicklung entsteht im Kontakt: DAGMAR BRANDI
- * Große Gefühle kleiner Menschen: GUDRUN SCHULZ
- * Das Kind sehen, verstehen und passend handeln: Verhaltenszustände, Feinzeichen der Befindlichkeit, Stress und Stressreduktion für kleine Kinder*
- * Kommunikation mit den Kleinen: Spüren und sprechen, singen und spielen
- * Gemeinsam für die Kleinen: Das soziale Netz des Kindes, Kooperation der Erwachsenen
- * Stress lass nach: Zu sich kommen statt außer sich sein

Ich freue mich, Viele von Euch auf der Tagung zu sehen **JOCHEN**

Es folgt der Seminarplaner 2011/2012 mit einer Reihe neuer Termine zum Ausdrucken

HINWEIS: Für Netzwerkmitglieder gibt es einen Rabatt von 50% beim Wiederholen eines bereits schon einmal absolvierten Seminars: Zum Auffrischen, zum Vertiefen, für Aha-Effekte! (Andere „Wiederholer“ zahlen 75€)
Ausschreibungen unter www.kreiselhh.de Lerntherapie Seminarliste

INFOVERANSTALTUNGEN in HAMBURG zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie
NÄCHSTE TERMINE
Mittwoch, 16. November, 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag, 10. Januar 2012, 17.00 bis 18.30 Uhr
Bitte auf jeden Fall anmelden!

NEU **NEU** **NEU** **NEU** **NEU** **NEU**

MARGARITA KLEIN: Supervision für Fortgeschrittene Integrative Lerntherapie

Termine 2012: Jeweils Sonnabend: 14. Januar, 1. September & 3. November

* Voraussetzung für die Teilnahme: KREISEL Zertifikat oder vergleichbarer Abschluss

* Themen: * Fallbesprechungen * Auffrischung von Techniken der Gesprächsführung * Selbstmanagement

Je größer das Wissen, desto interessanter werden die Fragen

Nach einiger Zeit der Erfahrung im Beruf stellen sich oft andere Fragen als zu Beginn. In einer Gruppe erfahrener Kolleginnen werden knifflige Fälle besprochen, Anregungen für Diagnostik, Therapie und Beratung entwickelt.

Fit mit LOB und anderen Methoden

In der Kommunikation mit Eltern, Kindern und anderen Fachpersonen gibt es immer wieder interessante neue Möglichkeiten, um die Wirksamkeit der eigenen Arbeit zu verbessern. Ausgehend von den Erfahrungen und Fragen der Teilnehmerinnen werden schon bekannte Strategien reaktiviert und aufgefrischt und es gibt noch so viel Neues zu entdecken ...

Fit im Leben: Auftanken für einen lebhaften Alltag

Damit die Therapeutin/der Therapeut gesund, froh und leistungsfähig bleibt, braucht es Inseln der Besinnung und der Ruhe. Es ist nützlich, sich immer wieder zu fragen: Was ist mir wichtig? Wie könnte es leichter gehen? Wo ist die Grenze? Reflektion der eigenen Zeiteinteilung, Methoden zur Arbeitserleichterung und Strategien für den Umgang mit Energiefressern tun aktuell gut und helfen nachhaltig.

2011 HAMBURG

SEMINARE (mit freien Plätzen) & FREIE SUPERVISIONEN im 2. Halbjahr 2011

HAMBURG

Sa/So 21. & 22. Okt.	RENATE THOMSEN	Förderung der orthographischen Strukturierungsfähigkeit	50% für „Wiederholer“ Teil der Ausbildung
Sa/So 29. & 30. Okt.	KREISELtagung	Individuelle Lernförderung inklusive – Lerncoaching in Schule	Ausschreibung aktuell: www.kreiselhh.de
Sa/So 5. & 6. Nov. `11	GABY HASENJÜRGEN	Eine SchADS-Kiste für Konzentration und Lernfähigkeit	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN
Sa/So 12. & 13. Nov.	BETTINA von HIPPEL	Aufmerksamkeitstraining – Strategietraining	Freies Seminar; gut geeignet für LERNCOACHING
Sa 18. Nov. 2011	FRIEDRICH HUCHTING	Kleine Spiele – große Wirkung	KREISELlerncoaching Grundschule
So 19. Nov. 2011	Dr. JOCHEN KLEIN	Dynamik und Dynamit rund um die Einschulung	KREISELlerncoaching Grundschule
Fr 25. Nov. 2011	BRIGITTE GLASER	Supervision Dyskalkulie	Bitte anmelden!
Fr/Sa 2. & 3. Dez. `11	Prof. Dr. GÜNTHER KRAUTHAUSEN	Mathematik-Didaktik für den Anfangsunterricht	50% für „Wiederholer“ Teil DYSKALKULIE-AUBI

2012

NEUER TERMIN

Dienstag, 10. Jan.
17.00 – 18.30 Uhr

Dr. JOCHEN KLEIN	Informationsnachmittag zu den Weiterbildungen Lerntherapie	Bitte anmelden!
------------------	---	-----------------

NEUER TERMIN

Sa 14. Januar `12

MARGARITA KLEIN	Supervision für Fortgeschrittene Integrative Lerntherapie	Für Fortgeschrittene, auch 1. Sept. & 3. Nov.
-----------------	--	--

Fr/Sa 20. & 21.
Jan. '12

HEIKE MEHMKE	Einführung in die energetische Psychologie – Klopfen mit Kindern (mit VERTIEFUNG am 24. & 25.2.2012)	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
--------------	--	--

So 22. Jan. '12

BERTHOLD ECKSTEIN	Mit 10 Fingern zum Zahlverständnis VERTIEFUNG des Tagungswshops!	Freies Seminar im Bereich DYSKALKULIE
-------------------	--	--

Sa/So
4. & 5. Feb. `12

DOROTHEE SPENGLER	Standardisierte Leistungsdiagnostik Dyskalkulie	50% für „Wiederholer“, Teil der DYSKALKULIE- Ausbildung
----------------------	--	---

Fr/Sa
24. & 25. Feb 12

HEIKE MEHMKE	Gut geklopft ist halb gewonnen – VERTIEFUNG Klopfen mit Kindern (VORAUSSETZUNG: Einführung 2010/2011/2012)	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
--------------	--	--

Fr/Sa
23. & 24. März

HAUKE STEHN	Hilfen für das schreibauffällige Kind	KREISELlerncoaching Grundschule
-------------	---------------------------------------	------------------------------------

Sa/So
31. Mär & 1. Apr

RAINER SABLOTNY	... und plötzlich war mein Kopf ganz leer	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
-----------------	--	--

Sa 31. März `12

CHRISTIANE VINCENTINI	Montessori in der Dyskalkulietherapie	Freies Seminar & Teil der Dyskalkulie-AUBI
--------------------------	---------------------------------------	---

So 1. April 2012

KARIN DUDAS	Kieler Zahlenbilder	Freies Seminar & Teil der Dyskalkulie-AUBI
-------------	---------------------	---

So 3. Juni `12

EVA BEERING	Schreibtanzen – sich ,schreibbewegen'	Freies Seminar, besonders für Frühe Förderung
-------------	---------------------------------------	---

Sa 16. Juni

RAINER SABLOTNY	Supervision zu „... und plötzlich war mein Kopf ganz leer“ (auch für Teilnehmer aus den Vorjahren)	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
-----------------	--	--

NEUER TERMIN

Sa 1. September

MARGARITA KLEIN	Supervision für Fortgeschrittene Integrative Lerntherapie	Für Fortgeschrittene, auch 3. Nov.
-----------------	--	---------------------------------------

NEUER TERMIN

Fr 28. Sept. 2012

RENATE THOMSEN	Freie Supervision Schriftsprache
----------------	----------------------------------

NEUER TERMIN

Sa 3. November

MARGARITA KLEIN	Supervision für Fortgeschrittene Integrative Lerntherapie	Für Fortgeschrittene
-----------------	--	----------------------

Do bis Sa 22. – 24.
Nov. 2012

Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen	Freies Seminar
------------------	--	----------------

Nächste Start-Termine von KREISELlehrgängen in HAMBURG & HEIDELBERG auf einen Blick

Start der nächsten WEITERBILDUNGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie

* Teil 1 GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen <i>Arbeitsamtsfinanzierung möglich</i>	HAMBURG HEIDELBERG	20. Januar 2012 Herbst 2012
* Teil 2 PROFESSIONALISIERUNG für die lerntherapeutische Praxis <i>Arbeitsamtsfinanzierung möglich!</i>	HAMBURG HEIDELBERG	Februar 2012 AUF ANFRAGE
* Teil 3 ZERTIFIZIERUNG & PROFILBILDUNG <i>Arbeitsamtsfinanzierung möglich</i>	HAMBURG HEIDELBERG	Juni 2012 AUF ANFRAGE
* Dyskalkulie <i>Arbeitsamtsfinanzierung möglich</i>	HAMBURG HEIDELBERG	Jederzeit Jederzeit

HINWEIS: Alle drei Teile sowie die Dyskalkulie-Weiterbildung sind zertifiziert vom BVL und vom Arbeitsamt, ebenso die komplette Ausbildung „Drei Teile in Zwei Jahren“; hier ist ein Einstieg (fast) jederzeit möglich! Mehrere TeilnehmerInnen haben auch eine Finanzierung über die Deutsche Rentenversicherung und über WeGebau erhalten.

Außerdem nimmt der KREISEL für alle Veranstaltungen die Bildungsprämie an, noch bis 30.11.2011 für Lehrgangsbeginn im April 2012. Siehe auch www.kreiselhh.de

HEIDELBERG

HEIDELBERG

NEU IN HEIDELBERG

Weiterbildung Systemische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern

Leitung: MARGARITA KLEIN, Diplom-Pädagogin, Systemische Beratung, Supervision, Autorin
CHRISTINE ECKHARD, Psychotherapeutin (HPG)

Weitere Referentinnen: MAURI FRIES, KATHRIN KELLER-SCHUMACHER u.a.

Beginn: 17. bis 19. November 2011; insgesamt 20 Tage

Informationen: MARGARITA KLEIN, Tel. 040 - 38 61 69 09; margaritaklein@kreiselhh.de

Anmeldungen: fortbildung@kreiselhh.de

Neue Reihe GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen

Nächster Start im HERBST 2012

Anfragen und Anmeldungen: jochenklein@kreiselhh.de oder Telefon: 040 - 38 61 23 71

INFOVERANSTALTUNGEN in HEIDELBERG zu Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie

NÄCHSTER TERMIN Donnerstag 26. Januar 2012 17.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort auf Anfrage! Bitte auf jeden Fall anmelden!

HEIDELBERG

SEMINARE & FREIE SUPERVISIONEN

HEIDELBERG

2011

NEUER TERMIN

Fr 18. Nov. 2011
13.30 bis 18.30 Uhr

NEUES SEMINAR

19. & 20. November 2011

BRIGITTE GLASER Supervision Dyskalkulie

Prof. Dr. SEBASTIAN WARTHA

VERTIEFUNGSEMINAR: Schriftliche Rechenverfahren, Multiplikation und Division, Konkreter Förderplan, Diskussion von Fördermaßnahmen

Die TeilnehmerInnen bringen bitte **MÖGLICHS**T eine 5- bis 10-minütige Videosequenz aus ihrer Förderarbeit mit, die wir gemeinsam betrachten und besprechen können (am besten mit einem richtigen Problem).

HINWEIS: Das Seminar ist für alle Teilnehmer geöffnet, die bei SEBASTIAN WARTHA mindestens EIN Seminar besucht haben;

Sa/So 3. & 4. Dezember 2011 HUGO NEU

Hypnotherapeutisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen

Sonderpreis für „Wiederholer“

2012

So 15. Januar 2012 9.30 – 15.45 Uhr	MICHAELA gr. DARRELMANN	Mengen, Zählen, Zahlen. Frühförderung mathematischer Kompetenzen
NEUER TERMIN		
Do 26. Januar 17.00 – 18.30	Dr. JOCHEN KLEIN	Infonachmittag
NEUER TERMIN		
Fr 27. Januar, 13.30 – 18.30	Dr. JOCHEN KLEIN	Freie Supervision
NEUER TERMIN		
Sa & So 28. & 29. Januar	Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen
NEUER TERMIN		
So 29. Jan. 9.30 – 11.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Einen gemeinnützigen Verein gründen FÜR NETZWERK-MITGLIEDER KOSTENLOS – MIT ANMELDUNG!
Fr 9. März 2012 13.30 – 18.30 Uhr	BRIGITTE GLASER	Freie Supervision Dyskalkulie
Fr 23. März 13.30 – 18.30 Uhr	DETLEF TRÄBERT	Rechtschreibschwierigkeiten überwinden mit der Schubs@-Methode
Sa/So 24. & 25. März 2012 NEUES SEMINAR in HD 31. März & 1. April 2012	DETLEF TRÄBERT HEIKE MEHMKE	Lerntherapie in Kleingruppen <i>Sonderpreis für „Wiederholer“</i> Einführung in die energetische Psychologie - Klopfen mit Kindern
Neuer Termin		
Fr 11. Mai 15.00 – 18.15	BIRGIT ANGERER	Supervision Dyskalkulie Noch in PANTA eingeben!!!!
Fr 8. Juni 13.30 – 18.30 Uhr	MARGARITA KLEIN	Freie Supervision
Sa/So 9. & 10. Juni `12	MARGARITA KLEIN	Schätze aus der Vergangenheit <i>Sonderpreis für „Wiederholer“</i>
Fr 7. Sept. 13.30 bis 18.30	MARGARITA KLEIN	Freie Supervision

HINWEIS; Wer den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurz Mail an netzwerk@kreiselhh.de